

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fünfzigjähriges Jubiläum des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich am 29. und 30. Juli 1905.

*An die Mitglieder  
der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidg. polytechn. Schule  
und des  
Schweizerischen und Zürcherischen Ingenieur- und Architekten-Vereins,  
sowie an  
alle gewesenen Studierenden der eidg. polytechn. Schule.*

Im Laufe dieses Jahres werden es fünfzig Jahre seit der Eröffnung der Eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich. Einer Anregung der Gesellschaft ehemaliger Studierender dieser Hochschule Folge gebend, hat sich der schweiz. Schulrat mit der schweizerischen Technikerschaft zusammengetan, um diesen Zeitpunkt in würdiger Weise festlich zu feiern.

Die Ehrenpräsidentschaft für das Jubiläum haben die Herren:  
Bundesrat Dr. L. Forrer, Chef des Eidgen. Departements des Innern in Bern, und

Oberst H. Bleuler, gew. Schulratspräsident in Zürich  
freundlichst übernommen.

Das Organisationskomitee erlässt hiemit eine Einladung an alle Mitglieder der obengenannten Vereine, sowie an alle gewesenen Studierenden der Anstalt, sich an dieser Feier zu beteiligen.

Als Festtage sind der 29. und 30. Juli bezeichnet worden und es ist das beigedruckte Programm für die in Aussicht genommenen Festlichkeiten vorgesehen.

Für die Anmeldung zur Teilnahme am Feste beliebe man den eingesandten Bogen zu benützen, unter Streichung des Nichtkonvenierenden. Die Einsendung der Anmeldung sollte möglichst rechtzeitig, jedenfalls vor Ende Juni geschehen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Unangemeldete Gäste haben Anspruch auf Berücksichtigung nur soweit, als es die zur Verfügung stehenden Räume gestatten.

Die Festschrift enthält in zwei Bänden eine einlässliche Geschichte des eidg. Polytechnikums aus der Feder des schweiz. Historikers Herr Professor Dr. Oechsli und eine Anzahl Studien und Darstellungen über die technische und bauliche Entwicklung Zürichs. Die Auflage der Festschrift ist eine beschränkte. Die Abgabe geschieht in der Reihenfolge der Anmeldungen soweit der Vorrat reicht.

Um bei der grossen Zahl der zu erwartenden Festgäste die Abwicklung des Kassenwesens zu erleichtern und zu ermöglichen, dass schon am Morgen des Festes die Festteilnehmer im Besitze ihrer Ausweise sind, ersuchen wir um Ermächtigung, denselben die Festkarten etwa 10 Tage vor dem Feste unter Nachnahme zustellen zu dürfen bezw. um vorherige Einsendung des Betrages an das Bureau der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker, Rämistrasse 28 in Zürich I, das dann die bestellten Festkarten rechtzeitig zum Versand bringt. Die Einzahlung an den Festtagen selbst, bei dem im Bahnhof eingerichteten Bureau des Empfangskomitees, muss auf die Teilnehmer aus dem Auslande beschränkt werden, soweit solche es nicht auch vorziehen, den Betrag vorher an obgenannte Stelle einzusenden.

Die Hotels der Stadt Zürich werden genügend Unterkunft für die Besucher des Festes bieten, doch ist diesen dringend anzuraten, sich wenigstens acht Tage vor dem Feste Logis zu sichern.

Indem wir allen ein «frohes Wiedersehen beim Feste» zurufen, entbieten wir Ihnen unsern kollegialischen Gruss

Namens des Organisations-Komitees:

Der Präsident: *A. Bertschinger.*

Der Aktuar: *F. Mousson.*

Zürich, den 10. Mai 1905.

NB, Die Anmeldung als zahlender Festgast wird für diejenigen Kollegen, die nachträglich offiziell zur Teilnahme am Fest eingeladen werden, s. Z. annulliert und ein allenfalls bereits einbezahlter Betrag zurückerstattet werden.

### Programm.

*Freitag den 28. Juli.*

(Rendez-vous der Jahreskurse und Vereine.)

- 5 Uhr: Delegiertenversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.
- 8 Uhr: Freie Vereinigung der eingetroffenen Festgäste im Waldhaus Dolder.

*Samstag den 29. Juli.*

Offizieller Haupttag.

- 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Sammlung beim Polytechnikum. Festzug.\*  
Festakt in der Sängerehalle.\*
- 1 Uhr: Hauptbankett in der Tonhalle.  
Nach dem Bankett freies Ergehen in der Stadt.
- 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Konzert im Belvoirpark.
- 8 Uhr: Fahrt auf dem See mit Extraschiffen; Uferbeleuchtung und Gondelkorso.\*  
Nachher Rendez-vous im Tonhallergarten.\*  
Bei ungünstiger Witterung Zusammenkunft in der Tonhalle.\*

*Sonntag den 30. Juli.*

- 9 Uhr: Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.  
Für die übrigen Festteilnehmer: Besichtigung des Polytechnikums, der Ausstellungen, des Landesmuseums usw.
- 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Frühschoppen für alle Festgäste, dargeboten von der G. e. P.\*
- 1 Uhr: Bankett des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins im Tonhallepavillon und Mittagessen in Gruppen und verschiedenen Lokalen.
- 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Ausflug in die Umgebung von Zürich.\*
- 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Schlusskommers, gegeben von den jetzigen Polytechnikern.\*

Die mit \* bezeichneten Anlässe finden unter Beteiligung der Studierenden statt.

NB, Die Festkarte für das ganze Fest kostet Fr. 25. — einschl. Festschrift. Es wird auch für jeden Tag eine besondere Festkarte zum Preise von Fr. 18. — einschl. Festschrift verabfolgt. Festkarten ohne Festschrift kosten je Fr. 10. — weniger.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
21. Mai	Jakob Nater	Rohren (Thurgau)	Neubau einer Käserei mit Wohnhaus und Schweinestallungen in Hagenbuch.
22. »	Peikert, Architekt	Zug	Renovation des alten Schulhauses in Wohlen.
22. »	Th. Niederer, Baumeister	Altstätten (St. Gallen)	Erdarbeiten zur Erstellung des neuen Schiessplatzes in Altstätten (5000 m <sup>2</sup> ).
22. »	Kantonsbaumeister	Schaffhausen	Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten für den Schulhausbau in Hemmenthal.
25. »	Präsident Zindel	Humlikon (Zürich)	Ausführung einer zweiten Quellenfassung in der sogenannten Hub.
25. »	Martin Meister	Opfertshofen (Thurg.)	Renovation des Schulhauses in Opfertshofen.
25. »	Seel. Verpflegungsanstalt	Worben (Bern)	Alle Bauarbeiten für ein Küchengebäude mit Speisesaal in der Anstalt Worben.
26. »	Ingenieur des Gaswerks	Zürich, Beatenplatz 1	Lieferung eines freistehenden Kollerganges für Chamottematerial.
26. »	Gemeindeingenieur	St. Gall., Rosbrgstr. 16	Erstellung von Kanalarbeiten in der Schmid- und Webergasse.
28. »	Oberingenieur der S. B. B. Kreis III	Zürich,	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion eines Säulenkrans mit 15 000 kg Tragkraft für die Station Richterswil.
31. »	Ingenieur des 3. Bezirkes	a. Rohmaterialbahnhof Burgdorf (Bern)	Korrektion der Schüpbach-Eggiwil-Strasse in Schüpbach mit Neubau der Kanalbrücke. Bausumme 9500 Fr.
31. »	Vermittler Looser	Alt St. Johann (St. Gall.)	Bau eines neuen Armenhauses in Alt St. Johann.
31. »	Ingenieur des Gaswerks	Zürich, Beatenplatz 1	Lieferung von 42 Stück gusseisernen Säulen für das neue Apparaten- und Reiniger-Gebäude, im Gesamtgewicht von rund 16 500 kg.
1. Juni	Reinh. Tschäppät	Bözingen (Bern)	Erstellung eines Strässchens von 3200 m in den Vorbergwaldungen in Bözingen.
1. »	Einwohnerkanzlei	Cham (Zug)	Ausbaggerung eines Kanals im Lorzenschlund in Cham (8 bis 9000 m <sup>2</sup> ).
1. »	Pfarrhaus	Sitzberg (Zürich)	Reparaturen an Kirche und Pfarrhaus der Kirchgemeinde Sitzberg.
4. »	Baubureau der S. B. B.	Frauenfeld	Die Unterbauarbeiten für die Erstellung der zweiten Spur Müllheim-Romanshorn.
30. »	Polizeibureau	Winterthur	Planskizzen für eine Quartierbadanstalt im Tössfeldquartier.